



# POULSARD "LULU" CÔTES DU JURA AOP

Les Chais du Vieux Bourg, Ludwig Bindernagel

## 2021



Hellfarbig, feinextrahiert, verführerisch kirschtig-duftig, verblüffend süffig.

Schlank, lebendig und komplex, mit würzigen roten Früchten und einer erfrischender Gaumen. Delikatesse pur.

|                        |   |
|------------------------|---|
| Land / Region:         | Frankreich / Jura   |
| Farbe:                 | rot   |
| Traubensorte:          | Poulsard/Ploussard  |
| Alkohol in %:          | 11.1  |
| Böden:                 | Kalkmergel  |
| Bewirtschaftung:       | Nachhaltig praktizierend, nicht zertifiziert, vegan                 |
| Vinifikation / Ausbau: | Gärbehälter Holz / Barrique/Stückfass                               |
| Hefen:                 | Spontangärung / Pied de Cuve  |
| Sulfitanwendungen:     | moderat   |
| Flaschen-Verschluss:   | Naturkorken   |
| Genussreife:           | bis min. 6 Jahre nach der Ernte                                     |
| Servicetemperatur:     | 8 bis 11 Grad   |
| Kulinarik:             | Vesperplatte mit reifem Comté, Quiches, Flammkuchen mit Champignons |



# LULU VIGNERON, LUDWIG BINDERNAGEL

Ludwig Bindernagel ist unter seinen Freunden nur als «Lulu» bekannt. Der gebürtige Bayer produziert im Jura absolut handwerkliche Bioweine, die eine innere Ruhe ausstrahlen, die auch dem Weinmacher zu eigen ist.

Ludwig Bindernagels Freunde und Kollegen nennen ihn alle «Lulu». Der gebürtige Bayer arbeitete als Architekt in Paris, wo er nebenbei Weinbau studierte und darin seine wahre Passion fand. Gemeinsam mit Nathalie Eigenschenck, die aus Paris stammt, kaufte er das Gut «Les Chais du Vieux Bourg» in Poligny im Jahr 2000. Lulu und Nathalie waren genau rechtzeitig damit, sie liessen sich in der Region nieder, nur wenige Jahre bevor der weltweite Boom des Juraweins einsetzte. Lulu kümmert sich um die Reben und den Wein, während Nathalie das wohl beste Bed & Breakfast im ganzen Dorf betreibt – inklusive dem grössten Petit Déjeuner, das wir je genossen haben. Die Reben – vornehmlich Chardonnay, Savagnin und Poulsard – sind biologisch zertifiziert, die Kellerarbeit auf ein Minimum reduziert. Lulu lässt seine Weine mit den natürlichen Hefen vergären, dafür stellt er die Fässer jeweils in den Hof, wo die Temperatur etwas wärmer ist. Sobald die Weine gären, bringt er sie in den kühlen Keller, wo sie teilweise über mehrere Jahre fertig gären und anschliessend langsam heranreifen. Lulus Weine ruhen in sich, haben nichts Nervöses und passen damit ganz gut in die Umgebung, in der sie entstehen.